



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht MUE00 1. Reisegruppe

Text: Maik Micheel

Zeit: 17.03.-23.03.23

Unterkunft: Hotel am Müritz-Nationalpark in Waren

Teilnehmerzahl: 8

Reiseleiter: Maik Micheel

Die erste Frühjahrsreise, an und um die Müritz herum, stand an.

Dieses Jahr im neuen Hotel, auch sehr gut, man saß beim Frühstück quasi mittendrin mit Blick auf die am Hotel grenzenden Feuchtwiesen. **Kranich, Graugans, Feldlerchen und Grauammern** konnten so schon beim morgendlichen und immer sehr reichhaltigen Buffet nebst Kaffee beobachtet werden.

Aber ich greife vor. Am ersten Abend ging es gleich zum Rederangsee. Auf dem Weg dorthin durchstreiften wir Magerrasenflächen mit angrenzendem Wald. **Feldlerchen** und auch **Heidelerchen** konnten nebeneinander gehört und gesehen werden. Am See angekommen erlebt man immer eine schöne Stimmung und die ersten **Gänsesäger** und auch **Zwergsäger** wurden gesichtet. Allerdings noch ein bisschen weit weg, es sollte aber an den nächsten Tagen besser kommen.

Am nächsten Morgen ging es vor dem Frühstück in die besagten Wiesen neben dem Hotel. Es war noch sehr frisch, trotzdem, die erste **Rohrammer** zeigte sich. Nach dem Frühstück ging es mit dem Fahrrad zum Müritzhof am Ostufer der Müritz gelegen. Die weiträumigen Wiesen standen dieses Jahr stark unter Wasser. Wir fanden trotzdem einen Weg und konnten so die ersten **Schwarzkehlchen** sehen, ebenso **Kiebitze** und die allseits vorkommenden **Seeadler**. **Rohrdommeln** waren ebenfalls zu hören. Am Nachmittag ging es zum Warnker See. **Jede Menge Enten**, darunter eine große Anzahl **Kolbenenten** rasteten noch auf dem See. Oben besagter **Zwergsäger** zeigte sich hier in geringerer Entfernung. Abends nach dem Essen besuchten wir den **Waldkauz** und konnten ihn auch hören. Was Eulen allgemein betraf, sollte sich die Woche als schwierig erweisen, das Wetter für Eulenbeobachtungen war suboptimal. Ich kann es vorwegnehmen, den Raufusskauz bekamen wir dieses Jahr nicht zu hören, geschweige denn zu sehen.

Am nächsten Tag fuhren wir wieder mit dem Fahrrad, diesmal eine größere Runde, in etwa 30 km am Ostufer der Müritz entlang. **Alle zu diesem Zeitpunkt möglichen Spechte tauchten auf**. Besondere Beachtung wurde dem **Klein- und Mittelspecht** gewidmet aber auch **Bunt- und Schwarzspecht**, ebenso **Grünspecht** waren zu sehen. Am Nachmittag ging es durch Sumpfwiesen zurück auf denen vereinzelt weibliche **Kornweihen** jagten.

Am Montag ging es sehr früh zum Kummerower See, morgens eine Solarboottour auf der Peene und nachmittags zum Großen Rosin, ein ausgedehntes Vernässungsgebiet. Die ersten **Fischadler** trafen ein, den **Seeadler** sahen wir eigentlich ständig, einzig das **Blaukehlchen** wollte sich nicht zeigen, es war aber auch noch empfindlich kalt. Nachmittags wurden wir dafür mit jeder Menge Wasservögel entschädigt. Stellvertretend für alle, sei hier vor allen Dingen, der **Rothalstaucher** und auch der **Schwarzhalstaucher** genannt. Letzterer zwar nur zu zweit, aber er war da. Die Suche abends nach dem Uhu blieb erfolglos.

Die letzten beiden Tage verbrachten wir in Serrahn, einem Extrabereich des Müritz-Nationalparks und UNESCO Weltnaturerbe und einen Tag am südlichen Ende der Müritz für eine gemeinsame Kanutour in einem 10er Kanadier. Den **Eisvogel** konnten wir auf dem Bolter Kanal recht gut beobachten und in Serrhan den **Raubwürger** und einen **im Horst brütenden Seeadler**.

So ging auch diese Woche wieder viel zu schnell zu Ende und nach einem letzten gemeinsamen Frühstück verabschiedeten sich alle.